Der Sicherheitsrat,

*Nimmt alarmiert wahr*, dass sich die humanitäre Lage im Sudan und Südsudan von Tag zu Tag desaströser entwickelt, da die aktuelle Regierung dem Thema Bildung zu wenig Aufmerksamkeit schenkt; daher müssen humanitäre Hilfen sowohl kurzfristig als auch auf lange Sicht erfolgen;

*In voller Kenntnis* der Wasserknappheit, Ernährungsunsicherheit, schlechter medizinischer Versorgung und katastrophalen Bildungssituation im Sudan und Südsudan

1. *Erklärt*, dass es von höchster Priorität ist, die mangelnde Bildung im Land zu fördern damit sich die Wirtschaft weiterentwickeln, die Armut reduziert wird, die Gesundheitsversorgung auch auf lange Sicht verbessert wird und Frieden und Stabilität gewährleistet wird; der Sicherheitsrat geht diese Probleme an und leistet folgende humanitäre Hilfeleistungen

a. Plädiert für den Aufbau von Bildungsinfrastrukturen wie Schulen oder Universitäten durch Organisationen wie „Save the children“ und „Deutsches Rotes Kreuz“, da diese essenziell für einen zuverlässigen und sicheren Bildungsort sind;

1. Die Finanzierung soll über Spenden der Mitgliedsstaaten der UN und über einen prozentual festgelegten und von der Zahlungsfähigkeit und dem BIP der Länder abhängenden Beitrag mit festgelegter Obergrenze aller Mitgliedsstaaten getragen werden;

b. Plädiert für die Bereitstellung von Schulmaterialien wie Bücher, technischen Geräten und Ausstattung wie Tafeln in der Schule, weil all diese wichtig für ein angemessenes Schulleben sind;

1. Die Finanzierung soll über Spenden der Mitgliedsstaaten der UN und über einen prozentual festgelegten und von der Zahlungsfähigkeit und dem BIP der Länder abhängenden Beitrag mit festgelegter Obergrenze aller Mitgliedsstaaten getragen werden;

c. Plädiert für die Weiterbildung ortsansässigen Lehrern und die Zusammenarbeit mit der Organisation UNESCO, da diese neutrales und spezialisiertes Lehrpersonal bereitstellen kann;

1. Die Finanzierung soll über Spenden der Mitgliedsstaaten der UN und über einen prozentual festgelegten und von der Zahlungsfähigkeit und dem BIP der Länder abhängenden Beitrag mit festgelegter Obergrenze aller Mitgliedsstaaten getragen werden

d. Plädiert für die Unterstützung von lokalen Hilfsorganisationen, die sich für die regionale Bildung im Sudan einsetzen, wie die SEDI (Sudan Education and Development Institute) oder die „Kush Sudan“, da diese sich stark mit den Problemen vor Ort auseinandersetzen und somit die Bildungsprobleme besser angehen können

1. Die Finanzierung soll über Spenden der Mitgliedsstaaten der UN und über einen prozentual festgelegten und von der Zahlungsfähigkeit und dem BIP der Länder abhängenden Beitrag mit festgelegter Obergrenze aller Mitgliedsstaaten getragen werden

Wir bitten bei der Bildungsförderung im Sudan und Südsudan, um finanzielle Unterstützung anderer Staaten